

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0536/17

Titel

Verkehrsanbindung des T.E.C.

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Zur DS 0536/17 der Fraktionen Freie Wähler/FDP/Piraten und Bündnis90/Die Grünen zur Verkehrsanbindung des T.E.C. nimmt die Stadtverwaltung wie folgt Stellung:

Mit der Umstrukturierung des Sonderstandortes T.E.C. wird der Oberbürgermeister beauftragt, gemeinsam mit den Erfurter Verkehrsbetrieben – EVAG – und dem Centermanagement des T.E.C., eine Angebotsverbesserung bei der Verkehrsanbindung durch den ÖPNV zu erarbeiten. Dabei ist eine Veränderung des Standortes der Bushaltestelle – Empfehlung gemäß Anlage a – vor dem Eingangsbereich des T.E.C. zu prüfen. Die Verbesserungen für die Erreichbarkeit von und zum Innenstadtbereich durch ÖPNV sind dabei zu prüfen und klar zu kommunizieren!

Zusätzlich sind andere, umweltfreundliche Mobilitätsformern - wie bspw. die Nutzung von Pedelecs – in die Prüfung einzubeziehen.

Das T.E.C. wird gegenwärtig durch die Stadtbuslinien 51, 60, 65 sowie die Regionalbuslinien 155 und 235 erschlossen. Im Rahmen der jährlichen Fahrplanabstimmungen wurde erreicht, dass durch eine akzeptable Taktung der wichtigen Linien 51 und 60 ein vergleichsweise gutes Angebot in der Hauptverkehrszeit(10/20min) erreicht wird.

Die barrierefreien Haltestellen "Einkaufszentrum" liegen ca. 210m vom Haupteingang des TEC entfernt am Knotenbereich Jenaer / Rudolstädter Straße. Zum nordwestlichen Eingang beträgt die Entfernung ca. 150m. Vom und zum Einkaufsmarkt bestehen gesicherte separate Gehweg- und Radwegverbindungen abseits der Parkplatzerschließung. Vom T.E.C. wurde erst vor kurzem eine neue barrierefreie Rampe zur Überwindung des Höhenunterschiedes gebaut, die allerdings für Radfahrer nicht nutzbar ist. Die vorhandenen Haltestellen dienen auch zur Erschließung der angrenzenden Wohnbebauung. Eine Verlagerung der Haltestelle würde die Erschließungssituation für die Anwohner deutlich verschlechtern.

Der vorgeschlagene neue Haltestellenstandort liegt etwa 110m vom Haupteingang des T.E.C. entfernt auf dem Privatgelände des TEC in der Hauptachse zwischen den Parkplätzen. Um diese Straße für den Busverkehr mit barrierefreien Bushaltestellen und gesicherten attraktiven Fußweganschlüssen (ähnlich Bushaltestelle bei IKEA) zu ertüchtigen, wäre ein umfangreicher Umbau der Parkplatzanlagen unter Verlust von Stellplätzen notwendig:

- Verbreiterung der vom Bus zu befahrenden Achse mit deutlicher Aufweitung der Kurvenbereiche,
- Einordnung von barrierefreien Haltestellen mit einer Länge von 18m + Rampen, damit verbunden die Schließung von Fahrgassenanschlüssen,
- Schaffung einer separaten sicheren Fußwegachse zwischen Haltestellen und Haupteingang sowie
- Umorganisation des Parkplatzes zur Gewährleistung einer Busbevorrechtigung (bisher rechts

vor links).

Zusätzlich wäre die westliche Parkplatzanbindung an die Hermsdorfer Straße zur Gewährleistung einer ÖPNV-Bevorrechtigung zu signalisieren.

Da es sich bei dem Parkplatz um ein Privatgelände handelt, müsste der Eigentümer einer Befahrung mit Linienbussen zustimmen und die Verkehrssicherungspflicht übernehmen. Die nicht unerheblichen Umbaukosten wären durch den Eigentümer zu übernehmen.

Aus Sicht der Stadtverwaltung ist das T.E.C. gut über die vorhandenen Bushaltestellen erschlossen. Der durch die Haltestellenverlegung erreichbaren Qualitätsverbesserung durch eine Zugangsverkürzung um ca. 100m stehen nach Einschätzung der Verwaltung unverhältnismäßig hohe Aufwendungen gegenüber. (Parkplatzumbau und Haltestellenausbau, Gewährleistung einer sicheren Fußgängerführung sowie ÖPNV-Bevorrechtigung) Diese Einschätzung wird von der EVAG vollumfänglich geteilt. Eine abschließende Bewertung durch das Centermanagement des TEC war in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht leistbar, kann aber bei Bedarf schriftlich nachgereicht werden.

Eine bessere Kommunikation der vorhandenen guten ÖPNV-Erschließung durch das T.E.C. ist bereits heute möglich und sollte, auch mit Hinweis auf die vorhandene Barrierefreiheit, verstärkt durch Einkaufszentrum und EVAG erfolgen.

Das TEC ist durch seine Lage unmittelbar an 2 Hauptrouten des Radverkehrs, die auch einen akzeptablen Ausbau aufweisen grundsätzlich gut an das städtische Radverkehrsnetz angebunden. Problematisch und wenig attraktiv wird hingegen die Feinerschließung des Einkaufszentrums, insbesondere für ortsunkundige Radfahrer eingeschätzt. Das gebaute Erschließungssystem richtet sich -wie für derartige Märkte in den 90er Jahren auch üblich- vordergründig auf KFZ orientierte Kunden. Die einzige wirklich autofreie Zuwegung für Fußgänger und Radfahrer befindet sich am südwestlichen Rand des Gebietes mit der direkten Anbindung an die Haltestelle "Einkaufszentrum". Möglichkeiten einer verbesserten Einbindung des TEC in das Radwegenetz werden durchaus gesehen bedürfen aber einer vertieften Prüfung und auf Grund der notwendigen Anpassung bestehender Verkehrsanlagen auch einer gesicherten Finanzierung. Auch dazu wären konkrete Abstimmungen mit dem TEC erforderlich.

Zur Verbesserung der Erreichbarkeit für andere umweltfreundliche Mobilitätsformen wäre grundsätzlich auch die Einrichtung einer sog. Mobilitätsstation mit Leihrädern/Pedelecs, Car Sharing und Elektroladestation auf dem Gelände des TEC denkbar. Erfahrungswerte gehen allerdings davon aus, dass derartige Stationen üblicherweise an der Quelle von Ortsveränderungen (Wohngebiete, Bahnhöfe ...) und nicht an den potentiellen Zielgebieten wie eben Einkaufszentren errichtet werden. Insofern liegen keine verwertbaren Erfahrungen zur tatsächlichen Akzeptanz von Sharing- Systemen an derartigen Standorten vor. Hinzuweisen ist darauf, dass durch die Stadtwerke Erfurt voraussichtlich noch in diesem Jahr eine Schnellladestation für Elektromobile im TEC errichtet werden soll.

gez. Börsch

Unterschrift Amtsleiter

23.03.2017

Datum